



DINAcon

DINAcon begeistert 200 Teilnehmende und die Award-Gewinner 2019

Über 200 Teilnehmende haben heute an der DINAcon 2019 den vier Keynotes gespannt zugehört: Katarina Kari, Ontologin bei Zalando; Bart van Leeuwen, Software Engineer bei Netage und Feuerwehrmann; Julia Kloiber, digitale Gründerin Prototype Fund und Code for Germany sowie Peter Ganten, Gründer Univention und Präsident der Open Source Business Alliance. Als Höhepunkt wurden die diesjährigen DINAcon Awards an fünf herausragende Projekte und Akteure vergeben: Open School Maps, Umweltrating, den Kanton Bern, Caluma und Zammad.



<https://we.tl/t-MyidBsUsvS> - Download der zwei Bilder; weitere Fotos und Videos folgen nächste Woche.

An der heutigen DINAcon wurden die verschiedensten Facetten der digitalen Nachhaltigkeit sichtbar. Zum ersten Mal fand ausserdem in diesem Rahmen das Knowledge Graph Forum statt, an der die Potenziale von verlinkten Daten durchleuchtet wurden.

Im Plenum begeisterte Katarina Kari, Ontologin (=Datenarchitektin) beim Zalando Tech Hub in Helsinki, das Publikum mit anschaulichen Beispielen der Funktionsweise von Wissensgraphen in der Fashion-Welt. Einen weiteren Anwendungsbereich für smart verlinkte Daten zeigte Bart van Leeuwen, Feuerwehrmann und Software Engineer. Dem Publikum gewährten die beiden Referierenden am Nachmittag einen Blick in die Zukunft von Open Source Software und digitaler Souveränität. Julia Kloiber, Gründerin vom Prototype Fund und Code for Germany, ging auf das Potenzial und die Herausforderungen von Open Source in Civic Tech Projekten ein. Peter Ganten, Gründer von Univention und Präsident der Open Source Business Alliance veranschaulichte unsere technologische Abhängigkeit mit historischen Analogien ins Mittelalter. Neben Linked Data und Open Source Software wurden in den 12 Sessions auch weitere Themen wie E-ID, Open Data, OpenStreetMap, Smart City und Artificial Intelligence vertieft.

Als Höhepunkt des Tages wurden am Nachmittag die DINAcon Awards 2019 vergeben. Von den **41 Eingaben** wurden fünf besonders herausragende Projekte von der Fachjury ausgewählt. Gewinner des Open Source Project Awards ist das Open Source Helpdesk System **Zammad** – und ist damit ausserdem für den Digital Economy Award von swissICT nominiert. Mit dem Best Newcomer Award wurde **Caluma** ausgezeichnet, das Open Source Formular und Workflow Builder. Der **Kanton Bern** erhielt für den zentralen Service zur Publikation von Open Source Software aus der Verwaltung den Best Practice Award. Der Open Data Award ging an das **Umweltrating**. Und der Open Education Award wurde an **OpenSchoolMaps** überreicht, Lehr- und Lernmaterialien über offene Karten und Kartendaten für Selbstlerner und Lehrpersonen.

Die DINAcon wird von der Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit der Universität Bern in Zusammenarbeit mit CH Open, Opendata.ch, Digital Impact Network, imito AG, und der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi) organisiert. Ermöglicht wird sie durch die Sponsoren: Welle7 Workspace, BEKB, Haslerstiftung, Onebus, Puzzle ICT, it-novum, Red Hat, SUSE, equal, App Unternehmensberatung, SBB, Seantis und 4teamwork.

Website mit weiteren Informationen: www.dinacon.ch